

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 112. Freitag, den 20. October 1826.

Universitätsnachrichten.

Am 16. Octbr., dem Tage Gallus, legte der für das Sommerhalbjahr erwählte Rector Magnif.

Hr. D. Joh. Aug. Heinr. Fittmann, erster Prof. d. Theol., d. Philos. außerordentl. Prof., der theol. Facultät und der bairernschen Nation Senior, des Hochst. Meissen Prälaten Custos und Capitular 1c. 1c. und Ritter des k. s. Civilverdienst-Ordens, sein bisher mit höchstem Ruhme verwaltetes Amt als Oberhaupt der gesammten Universität in die Hände der Herren Senatoren der vier Nationen und des derzeit. Dechanten der philos. Facultät nieder, und theilte vor einer ansehnlichen Versammlung von Lehrern und Zuhörern in einer elegant lateinischen Rede dasjenige mit, was während dieser Zeit sich ereignet hatte. Wir bemerken aus derselben Folgendes:

daß die Anzahl der inscribirten Herren Studiosen 304 war;

daß dem bisherigen Prof. d. Theol. zu Königsberg, Hr. D. Aug. Hahn (einem ehemaligen Zöglinge hiesiger Univerf. und Schüler des Hrn. D. und Prof. Illgen) von Sr. Kön. Maj. eine ordentliche Pr. d. Theologie neuer Stiftung mit einem Jahrgehälte von 1000 Thalern allergnädigst übertragen worden, und daß der Hr. Prof. seine Collegia mit dem neuen Semester beginnen werde.

Das freudigste Ergebnis aber war die am 4. Octbr. veranstaltete Jubelfeier des ordentl. Prof. d. Philos. und preuß. Hofr., Hrn. M. Ernst Karl Wieland, welcher am 4. Octbr. 1776 seine erste akademische Vorlesung begonnen hatte.

Wir erlauben uns hier, eine kurze Beschreibung dieser Jubelfeier einzuschalten.

Zuvörderst wurde der Herr Jubilarius durch eine akademische Deputation begrüßt, welche aus den jüngsten Herren habilitirten Magistern bestand, und ein im Namen der Akademie von dem Hrn. Prof. u. Ritter Gottfried Hermann in alkaischem Versmaße gefertigtes lat. Gedicht überreichte.

Sodann erfolgte eine ähnliche Begrüßung durch eine Deputation der philosophischen Facultät mit Ueberreichung eines Ehrendiploms.

Persönliche Aufwartung des Rectoris magnifici.

Den Beschluß machte eine in der Wohnung des akadem. Oberhauptes veranstaltete Mittagstafel, zu welcher sämtliche Behörden der Stadt eingeladen waren, bei welcher Gelegenheit noch dem Jubelgrelse, von einem Pothchen desselben, einem kleinen Mädchen, ein Blumenkranz auf einem Kissen dargebracht wurde.

Auf den vorher erstatteten Bericht der Universität hatte diese die Freude, ein höchst angenehmes Rescript vom 13. Oct. zu erhalten,